

Melsunger Wochenblatt.

Ämtlicher Anzeiger für den Kreis Melsungen

Fünftehnter Jahrgang.

Nr. 1.

Mittwoch, den 3. Januar

1883.

Dies Wochenblatt erscheint wöchentlich zweimal, Mittwochs und Sonnabends früh, und kostet vierteljährlich 1 Mark, durch die Post-Anstalten bezogen 1 Mark 5 Pf. — Inserate werden in der Expedition bis spätestens Dienstags resp. Freitags Vormittags 10 Uhr, angenommen und die Gebühren dafür mit 10 Pf. pr. dreispaltige Corposzeile oder deren Raum berechnet. Abonnenten erhalten 16 2/3 % Rabatt.

Mit dieser Nummer beginnt der 15. Jahrgang des Wochenblattes. Wir ersuchen die geehrten Abonnenten um gefällige baldige Erneuerung des Abonnements pro 1. Quartal 1883, damit wir alle Nummern vollständig zu liefern vermögen. — Namentlich machen wir die verehrlichen auswärtigen Abonnenten darauf aufmerksam, daß die kaiserlichen Post-Anstalten nur auf ausdrückliche, erneute Bestellung und gegen Vorausbezahlung das Blatt weiter liefern. Der vierteljährliche Pränumerations-Preis ist, wie früher, 1 Mark, bei sämtlichen Post-Anstalten: 1 Mk. 5 Pf. (und zwar stets bei der dem Wohnorte des Bestellers zunächst gelegenen), durch den Landbriefträger frei in's Haus gebracht 1 Mark 30 Pf.

Dem inserirenden Publikum halten wir unser Blatt zur zweckdienlichen Verbreitung von Anzeigen aller Art bestens empfohlen.

Die Expedition des „Melsunger Wochenblattes.“

Tagesgeschichte.

Deutschland. Berlin, 31. Dezbr. Der Kaiser ist soweit wieder hergestellt, daß er Ausfahrten im offenen Wagen unternehmen konnte. Die Kaiserin erfreut sich gleichfalls eines besseren Befindens als in letzter Zeit, so daß sie mehr hochgestellten Damen, wie der Fürstin re. hohenzollerns und den Gemahlinnen des französischen Botschafters und der Gesandten Württembergs und Hessens Audienzen erteilen konnte.

Der „Voss. Bzg.“ ist aus Fulda die etwas unwahrscheinlich klingende Meldung eingegangen, der preussische Episkopat habe bezuggenommen, eine Immediatengabe an den König zu schloffen, in welcher gebeten werden soll,

sich der Verathung über die Eingabe wegen Einführung einer dem Dezimalsystem entsprechenden Einheit bei dem Papierhandel die Ansicht kundgegeben worden, daß es sich empfehlen würde, überhaupt die Verpackung und Berechnung der Waaren nach Dugend und Groß fallen zu lassen und diejenige nach dem Dezimalsystem, nach welchem unser Münzsystem eingerichtet ist, einzuführen. Man ist nur nicht geneigt, den Weg der Gesetzgebung hierbei zu betreten.

Im Regierungsbezirke Wiesbaden ist protestantischerseits beschlossen worden, dem Kaiser ein Kirchengesetz zu unterbreiten, nach welchem diejenigen evangelischen Männer, die in gemischter Ehe lebend, nicht wenigstens ihre

— In der laufenden Session noch soll dem Reichstage eine Vorlage zur Ausführung der zwischen Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Portugal und der Schweiz vereinbarten Nebelauskonvention zugehen.

— Die Nachrichten über das Hochwasser in den Rheinlanden lauten sehr betrübend. Eine große Anzahl von Dammbrüchen ist gemeldet worden. Durch diese sind zahlreiche Ortschaften von sehr schlimmer Wassersnoth heimgesucht worden. Leider sind auch Menschenleben zu beklagen.

Rußland. Die Ueberfiedelung des russischen Hofes zu dauerndem Aufenthalte nach Petersburg gilt nunmehr als unmittelbar bevorstehend. Der Kaiser hat sich, wie der „Vol.